

Danksagung

Dieses Buch ist die überarbeitete Version meiner Dissertation „Heteronome Subjektivität. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik in Dekonstruktion und Hermeneutik“, die ich im Juli 2016 am Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main verteidigt habe.

Mein herzlicher Dank gilt zunächst für die langjährige Betreuung meinen beiden Gutachtern Martin Seel und Martin Saar. Ingo Ebener und Hannah Holme waren ständige Gesprächspartner während der Zeit der Promotion und haben der Arbeit sowohl in inhaltlicher als auch in sprachlicher Hinsicht ihren Stempel aufgedrückt. Bei ihnen bedanke ich mich für die viele Geduld, die sie bei der Lektüre meiner Kapitel hatten. Gewinnbringende Impulse durch Kommentare zu einzelnen Kapiteln des Manuskripts sowie durch Gespräche habe ich darüber hinaus von Martin Galla, Helena Esther Grass, Matthias Hoch, Marisa Kruchen, Tobias Lensch, Frank Meyhöfer und Leonie Wellmann erhalten. Für die Entwicklung meiner Auseinandersetzung mit Derrida und Heidegger waren zwei Autonome Tutorien sehr hilfreich, die ich in den Sommersemestern 2013 und 2014 veranstaltet habe. Allen Teilnehmenden gilt mein Dank für die äußerst angenehme und produktive Diskussionsatmosphäre. Beim „Q1-Team“ bedanke ich mich für das Zusammensein und viele schöne Gespräche während der Zeit der Überarbeitung und Vorbereitung des Manuskripts zur Publikation.

Gewidmet ist das Buch dem Andenken meines Großvaters Otto Schulz.

